

Herzlich willkommen zum
Treffen Nr. 4

Datum: 25.11.2016
Uhrzeit: 19:00 Uhr

Ökumenisches Gemeindezentrum
Diezenhalde

IG Fernwärme Böblingen e.V.

Agenda

- Begrüßung durch den Vorsitzenden Klaus Gösde
- Was bisher geschah - eine kurze Rückschau
- Neue Preistrunde der SWBB
 - Was bedeutet das konkret für die Böblinger FW-Haushalte
 - Kurzfristige Reaktion der IG Fernwärme BB
 - Vergleich mit anderen Energieträgern
 - Vergleich SWBB mit der Entwicklung der Energiepreise/ Verbraucherindizes?
 - Vergleich mit anderen Anbietern mit ähnlichem Energieeinsatz (RMHKW)
 - Widerspruch/Einspruch gegen die Preiserhöhung
- Der neue Fernwärmevertrag
 - Ihre Reaktion auf den Vertrag
- Ihre Fragen, Hinweise und Anregungen

IG Fernwärme Böblingen e.V.

Rückschau

- IG Fernwärme seit 2006 aktiver Beiträger (mit Stadtwerken, Gemeinderat und Landkreis (Restmüllheizkraftwerk))
- Gespräche mit den Fraktionen im Böblinger Gemeinderat (außer der CDU) nach erster Preiserhöhung
- Gespräche mit den SWBB
- 1. Handzettelaktion mit Empfehlungen zum Widerspruch
- Zeitungsartikel, Presserklärung der Verbraucherzentrale BW, Interview mit dem Internet-TV-Sender „Energie-TV“
- Kartellbeschwerde von 1528 Böblinger Bürgern
- Gespräch mit Oberbürgermeister Lützner
- Informationen über unsere Webpräsenz
- Gründung des Vereins IG Fernwärme Böblingen e.V.

Satzungsauszug:

- Förderung der ökonomischen und ökologischen Weiterentwicklung der Fernwärmeversorgung in Böblingen.
- Schaffung von Transparenz für die Bürgerschaft und Kundschaft der Fernwärmeversorgung.
- Die Wahrnehmung der Interessen der Fernwärmennutzer.

Ziele für die Gründung:

- Mehr Betroffene einbinden
- Verbesserte Wahrnehmung in der Öffentlichkeit/Presse etc.
- Mehr Schlagkraft durch „Solidarkasse“

- Begrüßung durch den Vorsitzenden
 - Was bisher geschah - eine kurze Rückschau
 - **Neue Preistrunde der SWBB**
 - Was bedeutet das konkret für die Böblinger FW-Haushalte
 - Kurzfristige Reaktion der IG Fernwärme BB
 - Vergleich mit anderen Energieträgern
 - Vergleich SWBB mit der Entwicklung der Energiepreise/ Verbraucherindizes?
 - Vergleich mit anderen Anbietern mit ähnlichem Energieeinsatz (RMHKW)
 - Widerspruch/Einspruch gegen die Preiserhöhung
 - Der neue Fernwärmevertrag
 - Ihre Reaktion auf den Vertrag
 - Ihre Fragen, Hinweise und Anregungen
-

IG Fernwärme Böblingen e.V.

Neue Preisrunde der SWBB

- **Mit einem Wort: dreist - und diesmal ohne den kleinsten Versuch einer Begründung**
- „Wir wollen mehr Transparenz schaffen und noch kundenfreundlicher werden.“
- „Keine allgemeine Preiserhöhung u. die Fernwärme bleibt attraktiv beim Preis.“
- Abschlussbonus für Schnellentschlossene von ca. 1,3% auf den Verbrauchspreis.
- Salami taktik, letzte Erhöhung am 1.8.2015 – damit man es nicht merkt – wir können aber rechnen
- Erneute deutliche Erhöhung des Grundpreises - 7-facher Grundpreis seit 31.7.2015
- Staffelung nach Anschlusswerten - Großanlagen werden bevorzugt auf Kosten von 75% der Fernwärmennutzer
- Endlich Reaktion auf sinkende Energiepreise – Moderate Senkung des Verbrauchspreises aber zusätzlich eine Konzessionsabgabe

Die neue Preisrunde der SWBB

Was bedeutet das für Sie konkret?

- Unsere Basis sind die Preise vor der letzten ungerechtfertigten Preiserhöhung vom 1.8.2015
- Zur Vergleichbarkeit rechnen wir mit dem „SWBB-Normhaus“ (Anschlussleistung: 15 kW Verbrauch: 16,5 MWh und 1100 Vollbenutzungsstunden)
- Jeder Anschluss ist individuell ! – Tabellenkalkulation siehe [Web](#)
- Grundpreiserhöhung: 598 % oder 971 €
- Gesamtpreiserhöhung: 45% oder 710 €
- Anteil des Grundpreises: 50%
- Verbrauchspreis pro MWh: von 96 € auf 139 €
- Preis pro kWh: von 9,6 Cent auf 13,9 Cent

Die neue Preisrunde der SWBB

Reaktion der IG Fernwärme BB

- Pressetermine/Artikel in der lokalen Presse (Aue)
- Offener Brief an OB Lützner, Aufsichtsräte und Fraktionen im Gemeinderat am (Schild)
- Verteilung des „Fernwärmebriefes“ mit Einladung zu dieser Veranstaltung (Schild und viele Verteiler)
- Information der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg (Priebe)
- Briefe an den Ministerpräsidenten, Umweltminister und Staatssekretäre, sowie MDLs (Brodbeck)
- Neue Beschwerde beim Kartellamt mit aktuellen Zahlen am 10.11.2016

Sprecherin Mayer wirft
Kritikern Meinungsmache vor

BÖBLINGEN (jps). Die Stadtwerke Böblingen (SWBB) sehen sich durch einen in der KREISZEITUNG am 15. November 2016 veröffentlichten Leserbrief mit deutlichen Fehlbehauptungen konfrontiert. Diesen hat jetzt die SWBB-Sprecherin Martina Mayer widersprochen. In besagtem Leserbrief wird laut Mayer ein fragwürdiges Rechenbeispiel für den Bezug von Fernwärme aufgestellt: „Er bildet die Wirklichkeit einseitig und unvollständig ab und übertreibt maßlos.“

Außerdem wird in dem Leserbrief die Behauptung aufgestellt, Kunden hätten nur die Möglichkeit, „auf die Fernwärme zu verzichten und zu frieren“. Dies will Mayer so nicht stehen lassen: „Natürlich muss niemand in Böblingen angesichts des neuen Tarifmodells frieren.“ Der Leserbrief suggeriere überdies, dass niemand mehr sich die Fernwärme leisten könne. „Tatsächlich ist die Fernwärme in Böblingen auch im Vergleich mit anderen Heizsystemen preislich absolut attraktiv, von Komfort, Ökologie und Energieeffizienz ganz zu schweigen“, sagt Mayer.

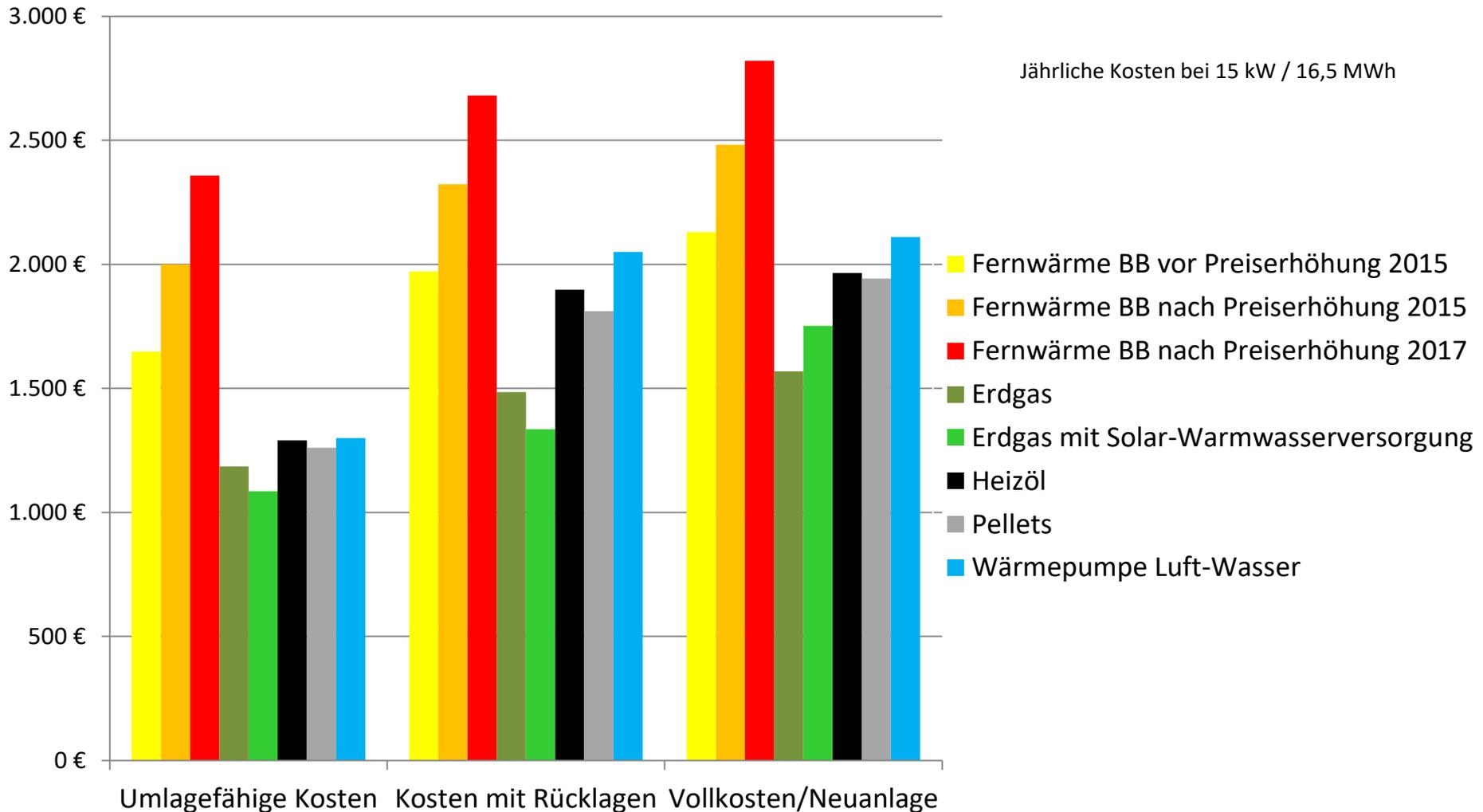
Die Stadtwerke Böblingen waren bis 2012 ein Eigenbetrieb der Stadt, der Experten zufolge über Jahrzehnte zu wenig in den Erhalt des Fernwärmenetzes investiert hat. Durch die Ausgliederung in eine eigene GmbH wurden die Versäumnisse mit der Zeit deutlich. Der Grundpreis für die Fernwärme wurde daher zwei Mal deutlich angehoben, um mit den Erlösen die Sanierung der veralteten Asbestzementmantel-Rohre zu finanzieren. Viele Kunden reagierten verärgert, da diese über Jahrzehnte für die Wärme nur vergleichsweise niedrige Preise bezahlt haben.

„Tatsächlich ist die Fernwärme in Böblingen auch im Vergleich mit anderen Heizsystemen preislich absolut attraktiv, von Komfort, Ökologie und Energieeffizienz ganz zu schweigen“, sagt Mayer.

Kreiszeitung
Freitag, 25.11.2016

Die neue Preiserhöhung der SWBB

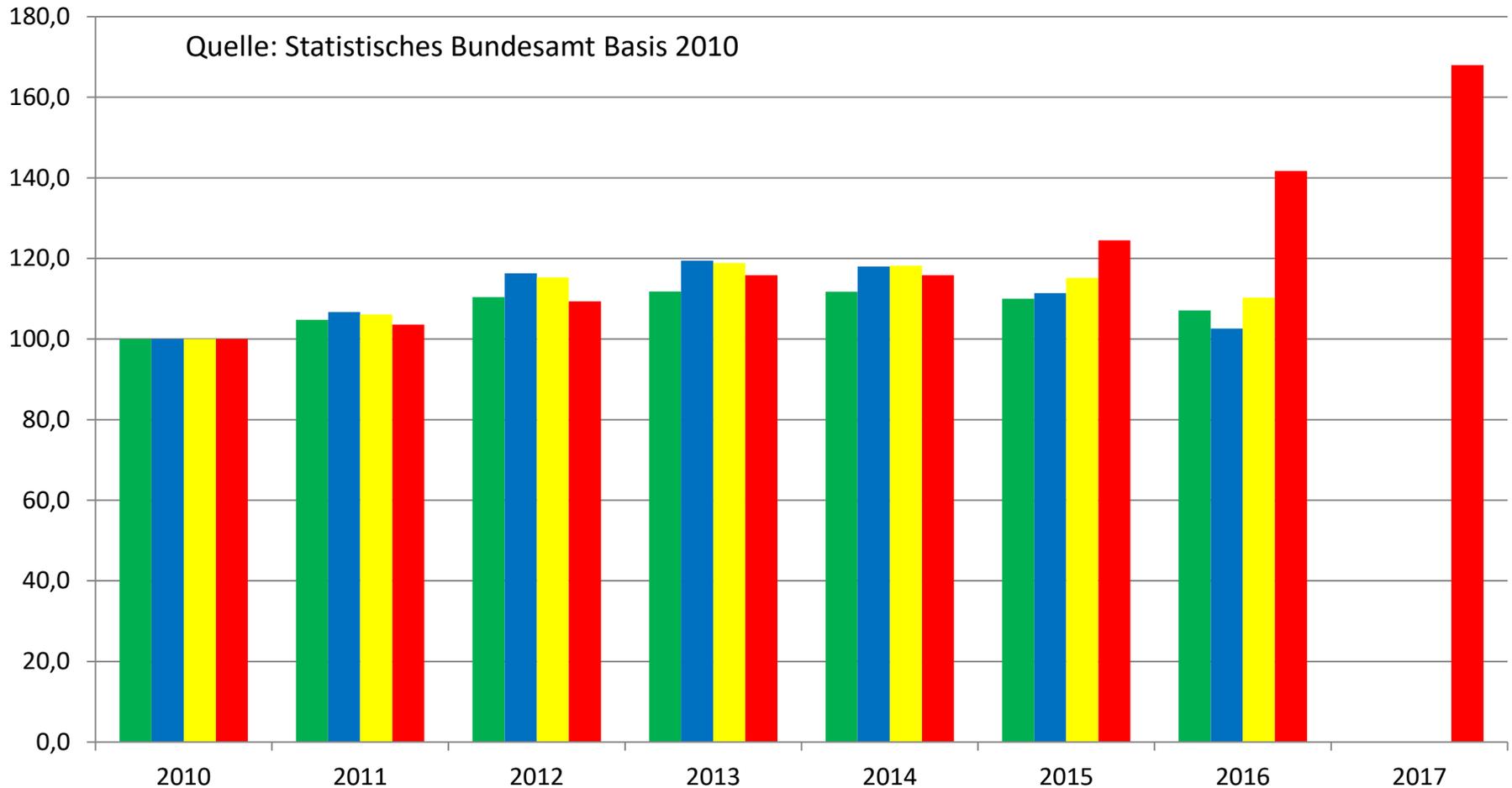
Im Vergleich mit anderen Energieträgern



Die neue Preisrunde der SWBB

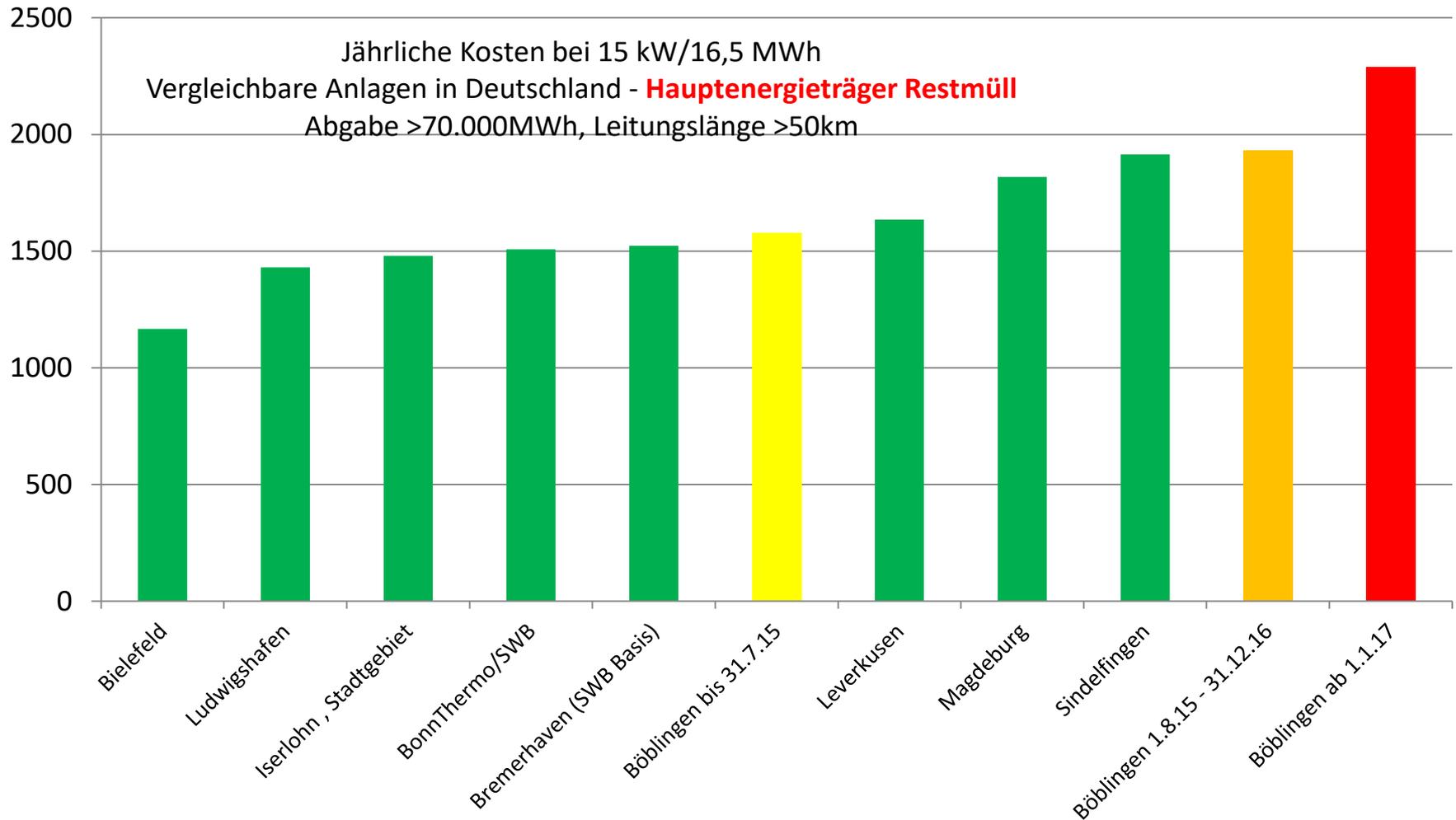
Verbraucherpreisindex Fernwärme in der BRD

■ Gas ■ Zentralheizung Fernwärme u.a. ■ Fernwärme ■ SWBB



Die neue Preisrunde der SWBB

Vergleich mit anderen Lieferanten in der BRD



Sprecherin Mayer wirft
Kritikern Meinungsmache vor

BÖBLINGEN (jps). Die Stadtwerke Böblingen (SWBB) sehen sich durch einen in der KREISZEITUNG am 15. November 2016 veröffentlichten Leserbrief mit deutlichen Fehlbehauptungen konfrontiert. Diesen hat jetzt die SWBB-Sprecherin Martina Mayer widersprochen. In besagtem Leserbrief wird laut Mayer ein fragwürdiges Rechenbeispiel für den Bezug von Fernwärme aufgestellt: „Er bildet die Wirklichkeit einseitig und unvollständig ab und übertreibt maßlos.“

Außerdem wird in dem Leserbrief die Behauptung aufgestellt, Kunden hätten nur die Möglichkeit, „auf die Fernwärme zu verzichten und zu frieren“. Dies will Mayer so nicht stehen lassen: „Natürlich muss niemand in Böblingen angesichts des neuen Tarifmodells frieren.“ Der Leserbrief suggeriere überdies, dass niemand mehr sich die Fernwärme leisten könne. „Tatsächlich ist die Fernwärme in Böblingen auch im Vergleich mit anderen Heizsystemen preislich absolut attraktiv, von Komfort, Ökologie und Energieeffizienz ganz zu schweigen“, sagt Mayer.

Die Stadtwerke Böblingen waren bis 2012 ein Eigenbetrieb der Stadt, der Experten zufolge über Jahrzehnte zu wenig in den Erhalt des Fernwärmenetzes investiert hat. Durch die Ausgliederung in eine eigene GmbH wurden die Versäumnisse mit der Zeit deutlich. Der Grundpreis für die Fernwärme wurde daher zwei Mal deutlich angehoben, um mit den Erlösen die Sanierung der veralteten Asbestzementmantel-Rohre zu finanzieren. Viele Kunden reagierten verärgert, da diese über Jahrzehnte für die Wärme nur vergleichsweise niedrige Preise bezahlt haben.

„Tatsächlich ist die Fernwärme in Böblingen auch im Vergleich mit anderen Heizsystemen preislich absolut attraktiv, von Komfort, Ökologie und Energieeffizienz ganz zu schweigen“, sagt Mayer.

Kreiszeitung

Freitag, 25.11.2016

Die neue Preisrunde der SWBB

Einspruch/Widerspruch

- Die neuen Preise werden mit der Jahresabrechnung 2016 (**Ende Januar 2017**) über höhere Vorauszahlungen sichtbar.
- Wenn Sie diese höheren Vorauszahlungen nicht zahlen wollen, müssen Sie gegen die Preiserhöhung Widerspruch einlegen (geht natürlich nur, wenn Sie den Vertrag nicht unterschreiben)
- **Praktisch ausgeführte Beispiele wird es dazu von uns geben!**

- Begrüßung durch den Vorsitzenden
 - Was bisher geschah - eine kurze Rückschau
 - Neue Preistrunde der SWBB
 - Was bedeutet das konkret für die Böblinger FW-Haushalte
 - Kurzfristige Reaktion der IG Fernwärme BB
 - Vergleich mit anderen Energieträgern
 - Vergleich SWBB mit der Entwicklung der Energiepreise/ Verbraucherindizes?
 - Vergleich mit anderen Anbietern mit ähnlichem Energieeinsatz (RMHKW)
 - Widerspruch/Einspruch gegen die Preiserhöhung
 - **Der neue Fernwärmevertrag**
 - Ihre Reaktion auf den Vertrag
 - Ihre Fragen, Hinweise und Anregungen
-

Der neue Fernwärmevertrag

Inhalt?

- SWBB verspricht Transparenz und Nachvollziehbarkeit durch die Preisformel
- Aber null Transparenz und keine Nachvollziehbarkeit für die **Ausgangswerte**
- Und keine Erklärung der **Faktoren** in der Preisformel
- Bevorzugung der Großabnehmer durch Staffelung des Anschlusswertes
- Vorwegnahme von Anschlusswertreduzierung durch Ausgleichsbonus

Der neue Fernwärmevertrag Ihre Reaktion



Fernwärme-Vertrag

Was spricht **gegen** eine Unterzeichnung?

- Laut bisheriger SWBB-Argumentation haben wir ja alle einen Vertrag, wozu also ein neuer?
- Der Vertrag ist den Vertragsbedingungen nach ein **Neuanschlussvertrag**, und nicht für bestehende Anlagen. Es ist z.B. fraglich oder unmöglich die technischen Vertragsbedingungen - insbesondere mit alten Anlagen - einzuhalten!
- Sie binden sich für die nächsten 5 Jahre an die SWBB und können nicht vollständig zu alternativen Energieformen wechseln.
- **Mit der Unterzeichnung akzeptieren Sie die Preistreiberei der SWBB und verzichten auf alle rechtlichen Mittel.**

Was spricht **potentiell für** eine Unterzeichnung?

Dazu ist eine Fallunterscheidung nötig:

- Ihre Heizung ist **über** den 1100 Vollbenutzungstunden, die die SWBB als Grenze ansetzen
- Ihre Heizung ist **unter** 1100 Vollbenutzungstunden

Und noch selten

- Ihre Heizung ist unter 1100 h mit einer Zusatzheizung (z.B. Solarthermieanlage)

Was spricht **potentiell für** eine Unterzeichnung?

Ihre Heizung ist über den **1100 Vollbenutzungsstunden**, die die **SWBB als Grenze ansetzen**:

Klare Empfehlung: **Nichts spricht dafür**

Keine Einschränkung der Versorgungssicherheit

→ Aber Bonus von ca. 1.3% geht verloren



Was spricht **potentiell für** eine Unterzeichnung?

Ihre Heizung ist unter **1100 Vollbenutzungsstunden**:

Dringende Empfehlung:

Reduzieren Sie ihren zu hohen Anschlusswert!

- Vereinbaren Sie schnell einen Termin mit dem Energieberater des Landratsamtes
- Stellen Sie nach der Beratung einen Antrag bei den Stadtwerken zur Reduzierung des Anschlusswertes

In Ihrem persönlichen Tarifvergleich sind diese Aktionen schon durch einen *Ausgleichsbonus* vorweggenommen.

Für Vertragsunterzeichner ist die Umstellung kostenlos. Alle anderen müssen wohl 293 € für 15 min Arbeit vor Ort zahlen.

**Empfehlung: Schnell handeln, dann können Sie auch so die Kosten reduzieren.
Aber Sie werden voraussichtlich mit 293 € zur Kasse gebeten.**

Was spricht **potentiell für** eine Unterzeichnung?

Ihre Heizung ist unter 1100 h Vollbenutzungsstunden und mit einer Zusatzheizung (z.B. Solarthermieanlage):

Achtung: Ihr persönlicher Tarifvergleich führt hier in die Irre!

Es wird ein viel zu niedriger Anschlusswert angenommen, den Sie auf keinen Fall einstellen sollten, da dieser möglicherweise im Winter nicht ausreicht.

Die Stadtwerke werden diesen Wert auch nicht einstellen, da sie keine Reklamationen haben wollen.

Am Ende der Dreijahresfrist müssen Sie höchstwahrscheinlich Geld zurückzahlen!
Neu: Lt. SWBB (9.12.) werden die Stadtwerke auf die Rückzahlung verzichten, wenn in dieser Zeit nicht umgestellt werden sollte.

Empfehlung: Sprechen Sie mit den SWBB und machen diese auf dieses Problem aufmerksam.

- Wir wollen eine **wirtschaftliche und ökologisch sinnvolle** Fernwärmeversorgung
- Wir wollen **Transparenz in der Fernwärmesparte** und besonders im Satzungsgebiet (Zwangsanschlussgebiet)
- Wir wollen **faire Preise** und **wirtschaftliche Betriebsführung**
- Wir wollen die Zukunft der Böblinger Fernwärmeversorgung aktiv **mitgestalten**
- Wir wollen **Öffentlichkeit schaffen**

- Vereinsbeitrag: 50 €/a

- Weiterhin Versuch mit dem Gemeinderat ins Gespräch zu kommen. Immerhin sind 20.000 Bürger betroffen.
- Treffen mit OB am 13.12.2016
- Breitere Öffentlichkeit herstellen und damit politischen Druck erhöhen.
- Böblinger Situation scheint auch in der BRD eine Besonderheit zu sein.

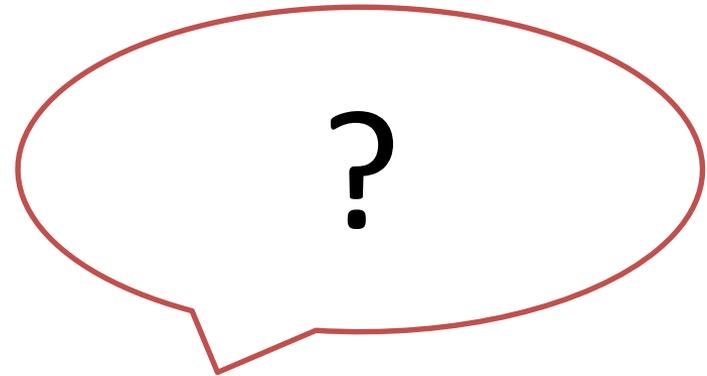
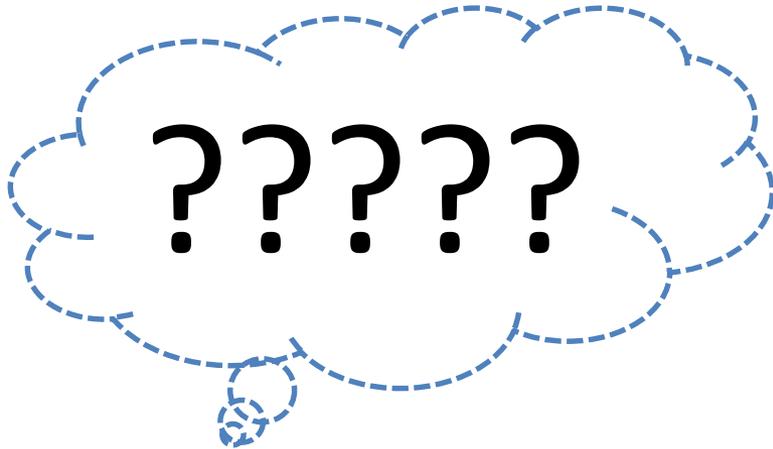
Erstes Gespräch in dieser Richtung hat stattgefunden. Vorschläge und Kostenrahmen müssen noch erarbeitet werden.

- Erarbeitung der praktischen Beispiele für Widerspruch/Einspruch

Was können Sie tun?

- Unterstützen Sie uns bei unsere Aktionen und treten Sie dem Verein bei.
- Seien Sie ein Multiplikator, sprechen Sie mit Ihren Nachbarn
- Anmeldung zur Verteilerliste über info@igfw-bb.de
- Beitrittsformulare und viele Informationen auf www.igfw-bb.de

IG Fernwärme Böblingen e.V. Bürgerpol gegen Monopol



IG Fernwärme Böblingen e.V.

Agenda

Herzlichen Dank für Ihre zahlreiche und
engagierte Teilnahme -
trotz der widrigen Umstände

Kommen Sie gut nach Hause